

## Hauptversammlung 2011: Fidor Bank AG auf dem Weg zum internationalen Full-Service E-Commerce Finanzdienstleister

- +++ 75% des Kapitals anwesend**
- +++ Breite Zustimmung der Aktionäre**
- +++ Ausgeglichenes Ergebnis im Konzern**
- +++ Fundament für internationales Wachstum gelegt**

Die FIDOR Bank AG (<http://www.fidor.de>) hat am 06.07.2011 ihre 6. ordentliche Hauptversammlung abgehalten. Dies war gleichzeitig die 2. Hauptversammlung als Bank.

### **BREITE ZUSTIMMUNG DER AKTIONÄRE**

Anwesend waren über 75% des Gesellschaftskapitals.

Vorstand und Aufsichtsrat wurden mit über 91% der Stimmen entlastet. Alle weiteren Beschlüsse wurden mit 100% der Stimmen gebilligt.

Die Herren Michael Kräss, Vorsitzender des Vorstands der CONCILIUS AG und Gerd Ihme, Geschäftsführer der Süd-West-Kreditbank Finanzierung GmbH wurden als Aufsichtsräte wieder gewählt, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG wurde als Prüfer für das laufende Jahr bestätigt.

Ein Aktionär fasste die positive Grundstimmung zusammen: „Wir sehen eine Bank mit extrem innovativen Ansätzen und sehr guten Wachstumschancen“.

"Die Abstimmungsergebnisse sprechen für die geleistete Aufbauarbeit und dokumentieren eine stabile Aktionärsstruktur" so Matthias Kröner, Sprecher des Vorstands der FIDOR Bank AG.

Matthias Kröner zeigte sich mit der Entwicklung in 2010 und 2011 sehr zufrieden: "Die Zahlen sprechen eine klare Sprache und zeigen, dass wir im Markt angekommen sind." Mit aktuell über 50.000 Registrierungen in der Fidor Bank Community habe man sich damit eine sehr gute Plattform für das weitere Wachstum der Bank erarbeitet.

Bis Jahresende habe die Bank das ehrgeizige Ziel, diese Zahl noch einmal zu verdoppeln, so Matthias Kröner im Rahmen seiner Ausführungen.

## **KONSEQUENTER AUSBAU DES FIDOR PAY ANGEBOTS**

Das FidorPay-Konto wird in Kürze deutlich mehr Funktionalitäten als ein herkömmliches Girokonto bieten und gleichzeitig so einfach wie ein Online-Payment Dienst zu nutzen sein. Damit bietet die Bank ihren Kunden die Möglichkeit eines zeitgemäßen Cash-Managements in einer zunehmend digitalen Welt.

Ein zentraler Schritt wird die Einführung einer Fidor Mastercard auf Prepaid Basis gegen Ende des 3. Quartals sein. Diese Karte wird in direkter technischer Verbindung mit dem FidorPay-Konto eine Fülle an Vorteilen bieten, zu denen sich Matthias Kröner aus Wettbewerbsgründen noch nicht näher äußern wollte.

Die unmittelbar bevorstehende Einführung einer Corporate-Wallet wird der Startschuss zur Erschließung des Geschäftsfeldes von Geschäftskunden, insbesondere von Online-Anbietern sein.

Dabei ist das Angebot der Fidor Bank nicht nur für den deutschen Markt geschaffen, sondern beinhaltet schon heute viele Grundsteine für die anstehende Internationalisierung. „Dank dieser Entwicklungstätigkeit sehen wir uns optimal in den Wachstumsmärkten E-Commerce und Web 2.0 positioniert“ fasst Matthias Kröner die Ausführungen zur strategischen Ausrichtung zusammen.

Er verweist dabei auf Studien des Analystenhauses Frost and Sullivan, nach deren Einschätzung der globale E-Commerce in den nächsten Jahren um durchschnittlich 14% steigen wird. Gleichzeitig wird die Nutzung von e-wallets um durchschnittlich 20% wachsen.

## **FOKUSSIERUNG DER GRUPPE**

Angesichts der positiven Marktaufnahme der Fidor Bank AG und des gerade beim sehr skalierbaren Internet-Payment Angebot FidorPay-Konto gegebenen Wachstums-Potenzials hat die Bank bereits in 2010 entschieden, sich auf den Ausbau der Payment- und E-Commerce-Aktivitäten zu fokussieren.

Diese Fokussierung ermöglicht eine Beschleunigung in der Umsetzung der E-Commerce- und Payment-Aktivitäten. Ein weiterer positiver Nebeneffekt kann die Stärkung des haftenden Eigenkapitals, zum Beispiel durch Veräußerung von Beteiligungsanteilen, sein.

## **GESCHÄFTSZAHLEN UND WEITERE STRATEGISCHE ENTWICKLUNG**

Der Jahresfehlbetrag der Fidor Bank AG konnte von TEUR 2.587 in 2009 auf TEUR 255 in 2010 deutlich reduziert werden. Hierzu trug der Gewinn aus der Veräußerung von Anteilen an der Zieltraffic AG ebenso bei wie auch die Aktivierung latenter Steuern.

Der Konzernjahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter beträgt TEUR 143 nach einem Konzernjahresfehlbetrag im Vorjahr von TEUR 3.301.

Die Bilanzsumme der FIDOR Bank AG zum 31.12.2010 wuchs gegenüber dem Jahresultimo 2009 um das fast 4,2 fache auf EUR 102,5 Mio. Der Einlagenbestand entwickelte sich von EUR 12,4 Mio (31. Dezember 2009) auf EUR 87,0 Mio zum 31. Dezember 2010.

„Es war immer die angekündigte Vorgehensweise, den Aufbau der Bank aus der Substanz der Gruppe heraus zu finanzieren.“ so Matthias Kröner, Sprecher des Vorstands der Fidor Bank AG. „Nach dem Auf- und Ausbau des FidorPay-Kontos ist es nun unsere nächste Aufgabe, die schnelle Verbreitung unseres Angebotes zu forcieren. Hierzu sind wir bereit, schlagkräftige Partnerschaften einzugehen. Mit einer Reihe von interessanten Partnern sind wir in teilweise sehr weitreichenden Gesprächen.“

### **Über Fidor Bank AG:**

Die in Deutschland lizenzierte Fidor Bank AG (<http://www.fidor.de>) positioniert sich in den Wachstumsmärkten E-Commerce, mobile Internet und Web 2.0.

In der Bank-eigenen Community unterstützen sich die Mitglieder bei der finanziellen und objektiven Entscheidungsfindung sowie tagesaktuellen Geldthemen. Das eigene Bonusprogramm bonifiziert die Aktivitäten der Nutzer im Rahmen der Fidor Bank Community.

Mit dem Angebot FidorPay-Konto bietet die Bank ihren Kunden die Möglichkeit eines zeitgemäßen Cash-Managements in einer zunehmend digitalen Welt.

Das FidorPay-Konto ermöglicht dem Nutzer einen sicheren Einkauf im Internet, das einfache und schnelle Abschließen von Spar- und Kreditprodukten. Der Handel von Fremdwährungen und Edelmetallen ist ebenso möglich wie das Verleihen von Geld

an Freunde und Bekannte im direkten Kontakt. Nutzer können ihr Prepaid-Handy aus dem FidorPay-Konto heraus aufladen und an sogenannten crowdfunding Aktivitäten teilnehmen. Den Überblick und den Kontakt zur Community behalten Kunden dabei in ihrem Online-Konto ebenso wie auch mobil per Fidor Bank i-Phone-App.

Die Innovationskraft der Bank führt zu einem laufenden Ausbau des FidorPay-Konto Angebots sowie zu einer laufenden Erweiterung der Community Features.

Die Fidor Bank AG nutzt zur Kommunikation neben der eigenen Community alle gängigen Social Media Plattformen, wie beispielsweise

- Twitter (<http://www.twitter.com/ficoba>)
- XING (<https://www.xing.com/net/ficoba>)
- YouTube (<http://www.youtube.com/user/FidorCommBanking>)
- Facebook (<http://www.facebook.com/fidorbank>)

**Kontakt:**

FIDOR Bank AG | Nick Riegger | Sandstraße 33 | 80335 München | Germany  
Tel.: +49 [0] 89 - 18 90 85 157 | Fax: +49 [0] 89 - 18 90 85 199 [info@fidor.de](mailto:info@fidor.de)